

SONNABEND/SONNTAG, 28./29. JULI 2012

11

MOMENT MAL

Enttäuschte Erwartung

Alexander Beckmann darüber, dass Gemeinden eben nicht am grünen Tisch entstehen

Die Gemeinde Gumtow investiert 56 000 Euro ins Groß Weller Gemeindehaus – und in Wutike, wo man auch auf Geld für einen Dorftreff wartet, gibt es lange Gesichter. Und nicht nur da. An sich überrascht es nicht, dass Investitionsvorhaben in den Gumtowers Ortsteilen immer öfter auf die sehr lange Bank geschoben werden müssen. Das Land bevorzugt finanziell die bevölkerungsreicheren Kommunen. Deutlich wird an der Groß Weller Geschichte aber auch, dass Gumtow sich zwar Gemeinde nennt, von einer echten Gemeinschaft aber ein gutes Stück entfernt bleibt. Schon die

Forderung einzelner Ortsteile nach der Verfügungsgewalt über Einnahmen aus der Windkraftnutzung ist ein Zeichen dafür, dass so manches einst eigenständige Dorf lieber für sich allein wirtschaften würde, als jetzt mit vielen anderen zu teilen. Auch nach knapp 20 Jahren bleibt das einst als Amt entstandene Gebilde eben ein künstliches. Daran hat selbst die mit Nachdruck von der Landesregierung vorangetriebene Fusion zur Großgemeinde wenig geändert. Und das hat vor allem einen Grund: Die Orte zwischen Groß Welle und Demerthin, Vehlun und Schönebeck heißen zwar seit fast zehn Jahren alle „Gemeinde Gumtow“, aber keiner hat das Gefühl, dass es ihm nun besser geht als früher. ▶ 14

SEITENBLICK



Wiener Charme, Berliner Luft

Das Kammermusikensemble „Consortium felicium“ spielte gestern Nachmittag im Kyritzer Kulturhaus unter dem Titel „Wiener Charme – Berliner Luft“ bekannte Melodien aus Operette und Film. Zu dem Salonkonzert lud die Azurit-Gruppe ein, die in der Knatterstadt ein Seniorenzentrum betreibt. FOTO: REICHEL

POLIZEI-BERICHT

Radfahrer schwer verletzt

MECHOW | Auf der B 5 nahe Mechow war gestern am frühen Morgen eine Gruppe von vier Radfahrern unterwegs. Sie nutzte nicht den Radweg. Aus Richtung Demerthin näherte sich ein Lkw, der zum Überholen ansetzte. Weil sich unerwartet ein Pkw aus der Gegenrichtung näherte, brach der Lkw-Fahrer den Überholvorgang ab. Dabei streifte er einen 17-jährigen Radler, der stürzte und schwer verletzt wurde.

Dieb mit Schlagring

KYRITZ | Gegen Ladenschluss entwendete am Donnerstag ein 17-Jähriger in einem Geschäft in der Kyritzer Straße der Jugend zwei Kaffeemaschinen im Wert von etwa 200 Euro. Das Personal stellte den Dieb. Die herbeigerufenen Polizisten fanden bei dem einschlägig bekannten Täter einen Schlagring, der sichergestellt wurde. Die Kripo ermittelt nun wegen Ladendiebstahls und unerlaubten Waffenbesitzes.

Auftakt am etablierten Festspielort

Die Schöller-Darbietungen haben begonnen / Mehr als 300 Gäste kamen gestern nach Neustadt

Nach dem ersten Schöller-Festspielort 2010, dem Kampheiler Schlosspark, folgte voriges Jahr der Landschaftspark der Neustädter Gestüte. Und der etabliert sich mit der dritten Festspielaufgabe seit gestern weiter.

Von Matthias Anke

NEUSTADT | Die diesjährigen Schöller-Festspiele sind eröffnet. Gestern Abend strömten mehr als 300 Gäste durch das Landstallmeisterhaus in den dahinterliegenden Landschaftspark. Sie nahmen auf der Tribüne Platz und erlebten von dort aus Peter Schroths Inszenierung „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist.

Das Stück wurde als Gastspiel der Neuen Bühne Senftenberg in Kooperation mit dem Staatstheater Cottbus gezeigt. Aufführungen folgen am morgigen Sonntag ab 19.30 Uhr sowie am Freitag, 3. August, ab 19.30 Uhr.

Während Kleists Lustspiel für Neustadt dieses Jahr einmalig ist, bleibt die den Festspielen namensgebende „Pension Schöller“ Tradition. Die

Komödie inszenierte ebenso Peter Schroth. Zu sehen ist sie heute Abend ab 19.30 Uhr. Zusammen mit dem Teatro Mobile, das die „Titanic“ als Gastspiel der Freien Bühne Neuwied in Kyritz, Wusterhausen und Demerthin zeigen wird, stehen damit erstmals drei Produktionen an neun Tagen an. „Die Schöller-Festspiele gehen in die Offensive“, hieß es passend vorab. Dass für sie mit dem Gestüt nun ein Spielort gefunden ist, an dem es sich sesshaft werden lässt, steht für Regisseur Schroth erst recht seit gestern außer Frage: „Hier funktioniert alles wunderbar, wir fühlen uns sehr gut aufgehoben.“

Auch Gastgeberin Regine Ebert, die Geschäftsführerin des Haupt- und Landgestüts, sagte der MAZ: „Nachdem nun klar ist, dass die Schöller-Festspiele gar nichts mit Eis zu tun haben, sondern mit erfrischend humorvoller Theaterkunst, lässt sich die Begeisterung für die Open-Air-Aufführungen nicht mehr

aufhalten.“ Für Ebert ist das „erfolgreiche Kooperationsprojekt Höhepunkt im Neustädter Veranstaltungskalender“ und mittlerweile sogar „Aushängeschild regionaler Zusammenarbeit zur kulturellen Bereicherung der Ostprignitz“.



Bei bestem Open-Air-Theaterwetter ließ sich gestern Abend „Der zerbrochene Krug“ genießen. FOTO: ANKE

Alles hat seine Zeit

Knatterkarl hält die Entwicklung hitzefester Sahnecreme für völlig überflüssig

Neben mir quietschen Reifen. Norbert schiebt den Kopf aus dem Fenster: „Mensch, Karl, du bist’s! Ich dachte, die Ampel ist rot.“ Ja, klar. Ha, ha. Ich weiß selbst, dass ich einen Sonnenbrand habe. Schlecht ist mir auch.

Aber wir mussten ja unbedingt zum Kaffeetrinken bei Tante Elvira. Hilde hat drauf bestanden – mit diesem Blick, der einem sagt: Entweder ziehst du mit oder du bekommst es wochenlang zu spüren. Ich dachte, ich wähle das kleinere Übel.

Tante Elvira’s Kaffee riecht irgendwie komisch. Und die Sahnetorte gibt’s in genau einer Geschmacksrichtung: fettig-süß. Dazu dann diese Frage: „Karl, schmeckt’s dir

nicht?“ Da erwartet keiner Ehrlichkeit. Also sag ich: „Ich nehm noch ein Stück.“

Da habe ich dann irgendwie den Überblick verloren. Ist ja kein Wunder nach zwei Stunden in der prallen Sonne. Elvira und Erich haben zwar achteinhalb Gartenzwerge und ein ganzes Beet solar-beleuchteter Plastikblumen im Garten, aber keinen ordentlichen Sonnenschirm. Ich brutzele im eigenen Saft: irgendwo zwischen medium und gut durch.

Ich soll mich nicht so haben wegen dem einen Mal im Jahr. Hilde hat gut reden. Die schwitzt nie und benutzt sogar Sonnencreme. Unfair.

So ab Oktober sind Kaffeekränzchen vielleicht eine



prima Sache. Aber jetzt ist Sommer. Da sollte man am Strand oder am Pool liegen. Zur Not tut’s eine Waschschißel. Ja, auch Tante Elvira dürfte mitmachen. Wir sind

alle keine Schönheiten. Hauptsache, die Getränke sind gekühlt. Und wenn einem dann schlecht ist und wenn dann der Sonnenbrand brennt, dann war’s wenigstens Spaß.

JUBILARE

Wir gratulieren in Kyritz Helene Handel zum 85., in Mechow Ilse Behla zum 85., in Kötzlin Dieter Lebedzow zum 72., in Pläntz-Leddin Hertha Krüger zum 79., in Wusterhausen Hildegard Kloos zum 90., in Nackel Leonhard Edelberg zum 79., in Schönebeck Annemarie Krüger zum 76., in Vehlun Martha Siegart zum 77. und in Dannenwalde Ute-Ellen Widrat zum 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Das Fest der goldenen Hochzeit feiern heute Ellen-Luise und Dieter Schulz in Kyritz sowie Brigitte und Jürgen Seifert in Neustadt. Die Stadt Kyritz, das Amt Neustadt und die MAZ gratulieren beiden Paaren dazu sehr herzlich.

DER SOMMER GEHT WEITER!

SOMMERPRÄMIE BIS ZU 3.210,- €*
 NUR NOCH BIS 31. JULI 2012

RENAULT CLIO GPS 1.2 16V 75
 mobiles Navi TomTom®, Klimaanlage, Radio/CD/MP3 Bluetooth® mit USB-Anschluss, LED-Tagfahrlicht, Servolenkung

UPE 13.200 €
SOMMERPRÄMIE* -3.210 €
Sie zahlen 9.990 €

RENAULT MÉGANE 5-TÜRER AUTHENTIQUE 1.6 16V 100
 Klimaanlage, Tagfahrlicht, Keycard, elektr. Fensterheber vorn, Außenspiegel elektr.+beheizbar, ESP

UPE 15.990 €
SOMMERPRÄMIE -3.000 €**
Sie zahlen 12.990 €

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: von 6,8 bis 5,8; CO₂-Emission kombiniert: von 159 bis 135 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

*3.210,- € Preisvorteil für einen Renault Clío GPS 1.2 16V 75 gegenüber der UPE desselben Modells. **3.000,- € Preisvorteil für einen Renault Mégane 5-Türer Authentique 1.6 16V 100 gegenüber der UPE desselben Modells. Nur für Privatkunden. Gilt nur für ausgewählte Modelle. Abb. zeigen Sonderausstattung.

- | | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|
| <p>WIR BERATEN SIE GERNE. BESUCHEN SIE UNS UND FRAGEN SIE NACH UNSEREN ANGEBOTEN.</p> | <p>Autohaus Schmidt
 Köritzer Str. 54
 16845 Neustadt-Dosse
 Tel.: 033970 - 8 80 88</p> | <p>Autohaus Prieß GmbH
 Pritzwalker Str. 3
 19348 Perleberg
 Tel.: 03876 - 61 68 73</p> | <p>Autohaus Heukeshoven
 Sonnenweg 18
 16909 Wittstock
 Tel.: 03394 - 4 75 00</p> | <p>Autohaus Mayer
 Lindener Str. 25
 19322 Wittenberge
 Tel.: 03877 - 5 65 30</p> | <p>Autocenter Prignitz GmbH
 Heinrich-Gätke-Str. 5
 16928 Pritzwalk
 Tel.: 03395 - 7 62 50</p> |
|--|--|--|--|--|---|

